

standtschaft übertragen werden. Durch den Tod haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende liebe Kollegen verloren: Fischer (Eilwangen), Krieg (Freudenstadt), Veigel (Asperg) und Widmaier (Weilderstadt). Der Kassierer Kollege Schiele (Stuttgart) trug der Versammlung den Kassenbericht des abgelaufenen Vereinsjahres vor, welcher bei 2420 Mk. Einnahmen und 1198 Mk. Ausgaben ein Gesamtvermögen von 1334 Mk. aufweist. Die Kassenprüfer, Kollege Lachenmann (Reutlingen) und Kollege Hägele (Schorndorf), bestätigten den Richtigbefund der Kasse, und wurde dem Kassierer Entlastung erteilt und der Dank für die mustergültige Verwaltung seines Amtes ausgesprochen. Die Mitgliederzahl des Verbandes beträgt zur Zeit 427. Herr H. Eberhardt, Syndikus der Handwerkskammer Reutlingen, hielt sodann einen Vortrag über Wirtschaftsnot des Handwerks. Dieser überaus lehrreiche Vortrag, welcher allein schon den Besuch unseres Verbandstages wertvoll machte, wurde noch von Herrn Kames (Berlin) in einigen für unseren Beruf wichtigen Fragen ergänzt. Reicher Beifall belohnte beide Redner. Herr Gewerbeschulrat Nasser von der Gewerbeschule in Stuttgart führte die Versammlung in die neuesten Errungenschaften der Uhr ein, wobei der Vortrag noch durch die Ausstellung von allen Arten Schalt-, Signal- usw. Uhren erläutert werden konnte. Der Vortragende betonte in der Hauptsache, daß die Uhrmacher sich den Artikel elektrische Uhren nicht aus der Hand nehmen lassen sollen, sondern sich viel mehr als sonst, hauptsächlich die jüngeren Kollegen, dem Vertrieb derselben zuzuwenden. Anschließend gab der Referent bekannt, daß bei genügender Beteiligung elektrische Kurse an der Gewerbeschule in Stuttgart abgehalten werden sollen. Wegen der Reichstagung beschloß die Versammlung, dieses Jahr zwei Delegierte nach Köln zu entsenden; es wurden der Vorsitzende Herr Jauch und der Schriftführer Kollege Dürr einstimmig dazugewählt. Die Wahl des nächsten Versammlungsortes ergab Friedrichshafen. Kollege Kröner (Friedrichshafen) dankte für die Wahl und verspricht uns gute Aufnahme dortselbst. Von Kollegen Alfred Merz (Stuttgart) war ein Antrag eingelaufen, der den Verbandstag um eine Ehrung des schwäbischen Pfarrers und Feinmechanikers Ph. Math. Hahn ersucht. Kollege Merz begründet seinen Antrag mit den vielen Verdiensten, welche der zu Ehrende sich um unser Fach erworben habe. Nach reger Aussprache wurde beschlossen, die Ehrung anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Landesverbandes im Jahre 1928 in Stuttgart vorzunehmen. Herr Kollege Fleig (Mannheim), welcher auch zugleich als Vertreter des Zentralverbandes unserer Tagung beiwohnte, empfahl der Versammlung, einem Protest beizutreten, welcher an die maßgebenden Behörden weitergegeben werden soll. Der Protest, der folgenden Wortlaut hatte, wurde von der Versammlung einstimmig gutgeheißen:

„Gelegentlich der am 30. Mai in Bühl stattgefundenen Verbandstagung erheben die vereinigten süddeutschen Verbände nachstehenden Protest mit der Bitte, denselben an die maßgebenden Stellen weiterzuleiten. Die vereinigten süddeutschen Verbände Baden, Württemberg, Bayern, Hessen und die Pfalz erheben auf Grund des dauernden Uhrenschmuggels an der Schweizer Grenze und der uns mitgeteilten, durchaus ungenügenden Kontrolle seitens der Zollbeamten schärfsten Einspruch. Die hohen Zollsätze sind die Ursachen des ungeheuren Schmuggels, die dazu führen müssen, den Schmuggel nicht nur rentabel zu gestalten, sondern geradezu zu fördern. Die vereinigten Verbände fordern von der Reichsregierung den Abbau der Zollsätze, da die deutsche Uhrenindustrie und der ansässige Kleinhandel nicht nur außerordentlich geschädigt, sondern in seiner Existenzmöglichkeit bedroht ist. Anwendung von viel schärferen Strafmaßnahmen sind unbedingt erforderlich. Auch die Kontrolle der Zollbeamten nach Uhren scheint uns ungenügend. Zur Feststellung, ob es sich beim Grenzübergang um neue oder getragene Uhren handelt, könnten Vertrauensleute der angrenzenden Fachinnungen zugezogen werden. Daß die beschlagnahmten Uhren nur durch legitimen Handel bzw. den Fachgeschäften durch die berufenen Organisationen zugänglich gemacht werden, dürfte wohl im Interesse der Selbsterhaltung des Kleinhandels als selbstverständlich angenommen werden. Wir geben Ihnen die Resolution zur Kenntnis und zur Erledigung.“

Glückwünsche zu unserer Tagung waren eingelaufen von Herrn Direktor Sautter, Gewerbeschule Stuttgart, Firma Gg. Jacob (Leipzig) und dem Reichsbund deutscher Taschenuhrgehäusmacher, welcher letzterer gleichzeitig um größere Unterstützung von seiten der Uhrmacher bittet. Kollege Seydtle (Heidenheim) brachte einige Grossisten zur Kenntnis der Versammlung, welche direkt an Private verkaufen, und sollen diese Firmen in die Sperrliste aufgenommen werden. Kollege Kröner (Friedrichshafen) stattet zum Schluß dem Versammlungsleiter Herrn Jauch den Dank der Anwesenden für die gute Vorbereitung der Tagung ab, und so konnte der Vorsitzende die interessant verlaufene Versammlung um 6 Uhr schließen. Sodann fand eine Vorführung des Werksfilms der Firma Gebrüder Thiel in Ruhla statt, welcher eine sehr dankbare Aufnahme fand. Verbunden mit der Tagung war eine reichhaltige Ausstellung von Lehrlingsarbeiten, welche allgemeine Bewunderung fand.

Während unsere Kollegen der Sitzung beiwohnten, besichtigten die Damen unter lebenswürdiger Führung der Nürtinger Damen die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Anschließend fand eine Kaffee-

tafel statt, zu welcher die Firma Friedr. Mauthe, G. m. b. H., in Schwenningen die Torten gestiftet hatte. Dieser Firma sprechen wir auch an dieser Stelle unseren besten Dank für diese Stiftung aus. Abends 8 Uhr fand in der Stadthalle ein Unterhaltungsabend statt. Der Verlauf desselben war ein harmonischer; er wird gewiß allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben. Am Montag früh wurde mittels Sonderzugs unter sehr zahlreicher Beteiligung bei schönstem Wetter ein Ausflug auf die Burgruine Hohenneuffen unternommen. Die wunderbare Fernsicht von dort entschädigte für die vielvergossenen Schweißtropfen der Kollegen. Nach längerer Rast wurde unter Vorantritt einer Musikkapelle der Abstieg nach dem Dorf Beuren angetreten, woselbst ein gemeinschaftliches Mittagessen eingenommen wurde. Kollege Kehr (Nürtingen) erfreute uns durch seine humoristischen Darbietungen, und nur zu bald mahnte der abgehende Zug unsere tanzende Jugend zum Aufbruch. Nach einem kurzen Umtrunk in Nürtingen kehrten die Teilnehmer in ihre Heimat zurück. Unsere Nürtinger Tagung schloß sich ebenbürtig an die anderen an, und wir sprechen den Nürtinger Kollegen sowie der Einwohnerschaft, welche uns in lebenswürdigster Weise die Quartiere umsonst zur Verfügung gestellt hatte, für die gute Aufnahme unseren allerherzlichsten Dank aus. Nicht vergessen wollen wir, den Kollegen bekanntzugeben, daß die wundervoll ausgeführten Festabzeichen von der Firma Kienzle, Uhrenfabriken, A.-G., Schwenningen, gestiftet wurden; auch dieser Firma sprechen wir für diese Stiftung und für das rege Interesse, das sie jederzeit unserer Organisation entgegenbringt, den verbindlichsten Dank aus. Auf Wiedersehen in Friedrichshafen!
Hugo Dürr, Schriftführer.

Uhrmacherverband Norden

Vorstandssitzung am 22. Juni zu Hamburg. Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr Direktor Sackmann, und heißt den neu in den Vorstand gewählten Kollegen Lux (Elmshorn) herzlich willkommen. Anschließend daran wurden die Eingänge beraten und erledigt. Es erfolgt nun eine Durchberatung und Formulierung der vom Unterverband Norden als auch von den Innungen und Vereinigungen eingegangenen Anträge zur Reichstagung in Köln. Zur Förderung der Centra-Uhr beauftragt der Vorsitzende zwei Mitglieder mit der Erkundung des Reklamewesens in den verschiedenen Orten unseres Verbandes. Eine wirksame Hcrbstpropaganda ist erforderlich. Das neue Einwickelpapier des Unterverbandes Norden fällt gut aus und findet Beifall bei vielen Mitgliedern. Der Preis ist: 1000 Blatt 9,50 Mk.; bei 3000 Blatt 8,70 Mk.; 5000 Blatt 7,90 Mk. für 1000 Blatt, einschließlich Firmeneindruck. Bestellungen an den Vorstand erbeten. Muster auf Wunsch gratis. Im Erholungsheim können noch einige Kollegen untergebracht werden. Wir bitten die Innungen und Vereinigungen, uns solche Kollegen zu nennen. Eine hochherzige Stiftung, die es uns ermöglicht, jährlich zwei bis drei Kollegen einen 14-tägigen Urlaub zu gewähren, ist uns zugegangen. Der edle Spender will nicht genannt werden. Wir bitten die Innungen und Vereinigungen, uns diejenigen Kollegen aufzugeben, welche Optik führen, damit wir die Organisation einer Interessengemeinschaft durchführen können. Zum Schluß wurde beschlossen, im Juli nach Bergedorf zu fahren, um den dortigen Kollegen einen Besuch abzustatten.

Am Montag, den 19. Juli, findet abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im Gewerbehause, Hamburg, Holstenwall 12, Raum 75 (Eintritt und Garderobe frei), ein Vortrag über: „Deutsche Schmuckkultur“ von Herrn Chefredaktor Gerlach aus Leipzig, Leiter des Zentralausschusses für deutsche Schmuckkultur, statt. Wir bitten alle unsere verehrten Mitglieder, diesen hochinteressanten Vortrag besuchen zu wollen wegen der großen Wichtigkeit und Notwendigkeit des Themas.

Wenk, Schriftführer.

Landesverband badischer Uhrmacher

Wir geben hiermit von dem Hinscheiden unserer Mitglieder Hagel (Ettlingen) und Auer (Pforzheim) Kenntnis. Beide Kollegen waren treue Mitglieder ihrer Innung und des Verbandes. Möge ihnen die Erde leicht sein! Den Hinterbliebenen des Pforzheimer Kollegen konnten als Mitglieder der Sterbekasse 560 Mk. überwiesen werden. Bei dieser Gelegenheit bitten wir, uns von allen Sterbefällen umgehend in Kenntnis zu setzen. Werbt für die Sterbekasse, sie kommt euch selbst zugute!
Fleig, Vorsitzender.

Uhrm.-Verb. Kurhessen und Waldeck e. V.

Versammlung am 2. Juli. Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnete der unterzeichnete Schriftführer infolge plötzlicher Erkrankung des I. Vorsitzenden und in der Erholung sich befindlichen II. Vorsitzenden die Versammlung. Als Delegierter zur Reichstagung nach Köln wurde Kollege Voigt jun. bestimmt. Die Glasversicherung der thüringischen Kollegen wurde im nächsten Punkt wieder dringend empfohlen. Der Hauptpunkt der Tagesordnung, alle wichtigen Tagesfragen, wurde reichlich nach jeder Hinsicht besprochen. Mit dem Wunsche auf baldige volle Gesundheit unseres I. Vorsitzenden wurde die Versammlung gegen 11 Uhr geschlossen.

J. Bergwald, I. Schriftführer.